

SARAH ROLLER • TINA NAGEL

UNSERE Welt von MORGEN



ENTDECKE MIT ARON
CRADLE TO CRADLE®

DER BIOLOGISCHE KREISLAUF



bunte
Geschichten
in grünen
Büchern

„Puuuh, jetzt aber nichts wie los“, murmelt Aron. Er hat wieder einmal in seiner Hängematte die Zeit vergessen. Und dabei ist er doch heute mit Nora im Bikepark verabredet.

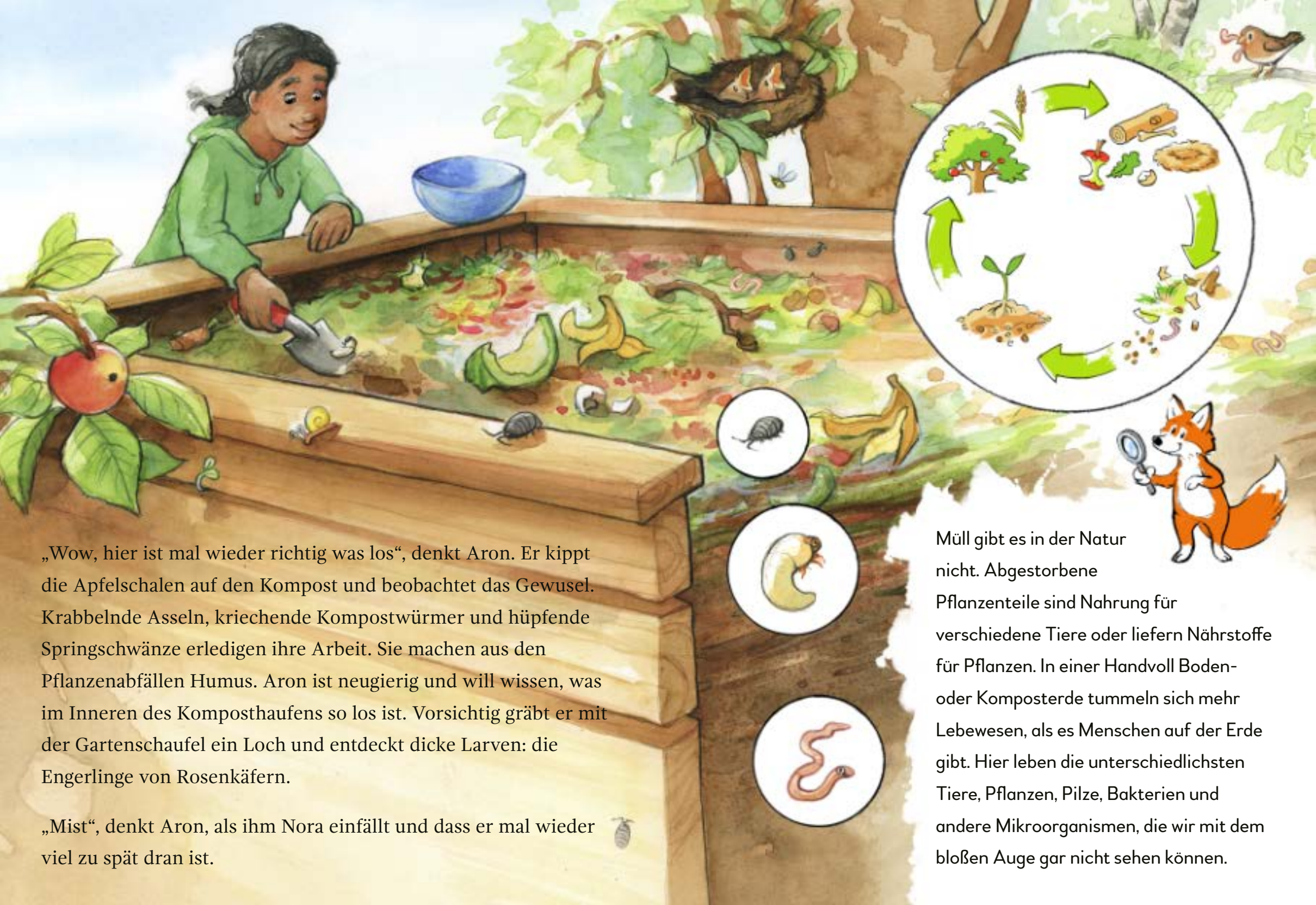


„Denkst du an den Kompost?“, ruft Paps ihm noch hinterher, als er sich gerade schon auf sein Fahrrad schwingen will.

„Na klar!“, flunkert Aron und dreht noch einmal um. Er schnappt sich die Schüssel mit den Apfelschalen und Kerngehäusen. Weil heute die Ferien beginnen, hat Paps zum Frühstück mal wieder seine weltbesten Apfelwaffeln gebacken.

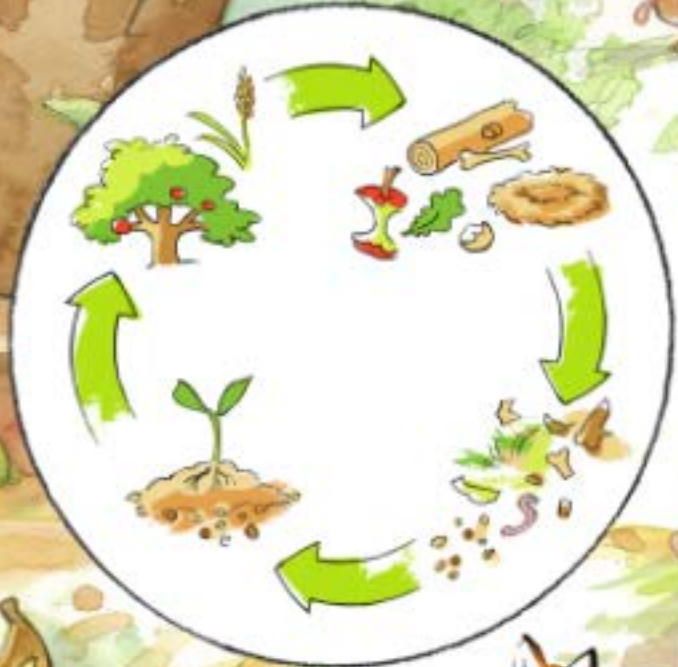
Hallo, ich bin Charli Schlaufuchs.

Komm, wir begleiten Aron zum Bikepark. Und unterwegs erzähle ich dir von einer spannenden Idee. Denn die Natur ist nicht nur traumhaft schön, sie ist ein richtiges Wunder. Hier gibt es so viel Leben und alles hat seinen Nutzen. Wir sollten es unbedingt so machen wie sie. Bist du dabei?



„Wow, hier ist mal wieder richtig was los“, denkt Aron. Er kippt die Apfelschalen auf den Kompost und beobachtet das Gewusel. Krabbelnde Asseln, kriechende Kompostwürmer und hüpfende Springschwänze erledigen ihre Arbeit. Sie machen aus den Pflanzenabfällen Humus. Aron ist neugierig und will wissen, was im Inneren des Komposthaufens so los ist. Vorsichtig gräbt er mit der Gartenschaufel ein Loch und entdeckt dicke Larven: die Engerlinge von Rosenkäfern.

„Mist“, denkt Aron, als ihm Nora einfällt und dass er mal wieder viel zu spät dran ist.



Müll gibt es in der Natur nicht. Abgestorbene Pflanzenteile sind Nahrung für verschiedene Tiere oder liefern Nährstoffe für Pflanzen. In einer Handvoll Boden- oder Komposterde tummeln sich mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt. Hier leben die unterschiedlichsten Tiere, Pflanzen, Pilze, Bakterien und andere Mikroorganismen, die wir mit dem bloßen Auge gar nicht sehen können.





Die Natur arbeitet
in Kreisläufen.
Das heißt, es gibt
keinen Anfang
und kein Ende.



Schnell schwingt Aron sich auf sein Fahrrad und saust die Straße hinunter. Vom Leben im Komposthaufen ist er immer wieder begeistert. „Die Natur ist ein riesengroßes Wunder“, findet er. Zum Beispiel der Apfelbaum im Garten: Jahr für Jahr bekommt er im Frühling wieder die neuen Blätter. Er blüht und dann wachsen dort die leckersten Äpfel, die man sich vorstellen kann. Im Herbst sind die Früchte und Blätter Nahrung für so viele Tiere. Und der Humus, der mit der Zeit aus den herabgefallenen Blättern entsteht, liefert den Wurzeln wieder Nährstoffe. Einfach cool!

Auch der Wasserkreislauf auf unserer Erde ist ein faszinierendes Beispiel dafür, wie die Natur funktioniert. Durch die Sonne verdunstet das Wasser aus Meeren, Seen und Flüssen. Daraus bilden sich Wolken und der Regen fällt erneut auf die Erde. Hier versickert er, sammelt sich in Seen oder fließt über die Flüsse wieder zurück ins Meer.



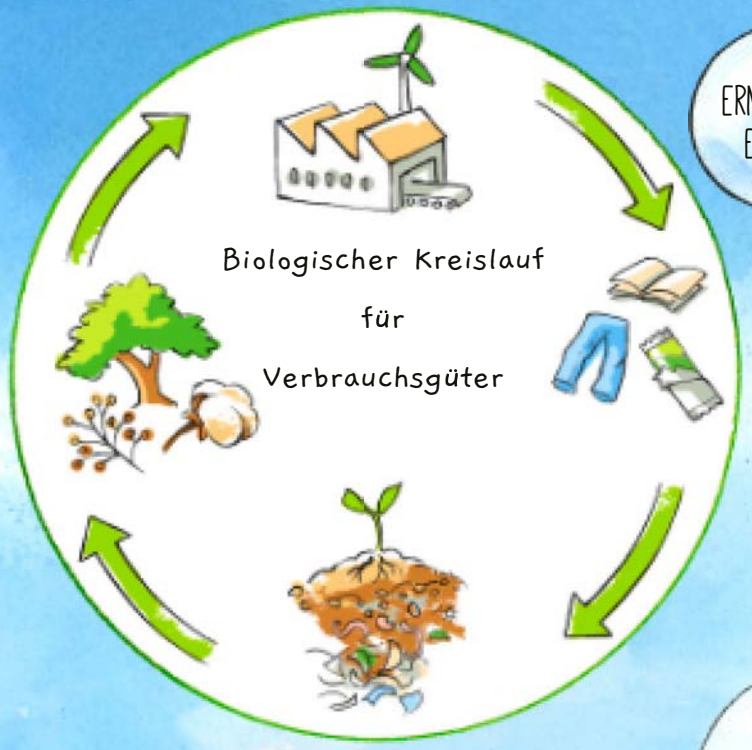
Menschen und Tiere bilden mit den Pflanzen einen weiteren Kreislauf. Wir brauchen zum Leben Sauerstoff, den die Pflanzen für uns produzieren. Gleichzeitig brauchen die Pflanzen den Stickstoff, den wir ausatmen. Ein Problem bekommen wir erst, wenn zum Beispiel durch Autos oder Fabriken zu viel Stickstoff entsteht und der Kreislauf aus dem Gleichgewicht gerät.



Aron biegt jetzt auf einem kleinen Umweg über den Marktplatz in die richtige Straße ein und kann es einfach nicht lassen: Er macht sich weiter Gedanken über Sachen, die kompostiert werden könnten, damit kein Müll zurückbleibt. Da fällt ihm die Verpackung seines Lieblingschokoriegels ein. „Es gibt viel unsinnigen Plastikmüll“, findet er. Aber sein Schokoriegel braucht einfach eine Verpackung. Das kann er sich gar nicht anders vorstellen.

Bei Verpackungen ist es wie mit den Produkten auch: Die Firmen sollten sich, schon bevor sie welche herstellen, überlegen, was am Ende damit passiert. Aus welchem Material könnte die Verpackung sein, damit sie zum Beispiel kompostiert werden kann? Oder gibt es eine andere Möglichkeit, damit die Verpackung nicht auf den Müll, sondern in einen Kreislauf kommt?

WIR SIND ALLE NÜTZLICHE AUF UNSERER ERDE



ERNEUERBARE ENERGIEN

WASSER-RESSOURCEN

SCHUTZ DER BÖDEN



GUTE ARBEITS-BEDINGUNGEN

GERECHTE LÖHNE

LANGLEBIGE & REPARIERBARE PRODUKTE

Die Rahmen unserer Fahrräder sollen so gebaut sein, dass sie am Ende noch nützlich sind.



WIR PRODUZIEREN GUT FÜR MENSCH UND NATUR



Weil die Reifen unserer Fahrräder sich abnutzen, sollen sie aus einem Material sein, das gut für die Umwelt ist.



„Ding, ding, dong“, piepst Noras Handy.
Bestimmt Mama oder Papa, die wissen wollen,
ob bei ihr alles in Ordnung ist. Die haben
manchmal so einen sechsten Sinn.
Aber jetzt fährt sie erstmal weiter zum Bikepark.
Sonst ist Aron noch vor ihr dort.

„Auch das wäre abgefahren“,
überlegt sie: „Wenn man aus
kaputten Handys neue Geräte
machen würde.“



Das ist eine super Lösung! Dafür ist es allerdings wichtig, dass Handys
komplett auseinanderggebaut werden können. Nur so können wir die
Einzelteile, wie zum Beispiel den Akku, nochmal verwenden. Wusstest du,
dass der Handy-Akku aus dem seltenen Rohstoff Lithium besteht? Es
kommt im Gestein vor und oft auch im Salzwasser unter
ausgetrockneten Salzseen. Um an das Lithium zu kommen, wird das
Wasser herausgepumpt und verdunstet. Mit Chemikalien wird das
Lithium dann von den anderen Mineralien getrennt. Das ist gar nicht gut:
Es entsteht ein Wassermangel und die Chemikalien belasten die Umwelt
sehr. Besser wäre es also, wenn das Lithium aus alten
Handys für neue Geräte wiederverwendet werden kann.
Und es nicht als Sondermüll auf der
Mülldeponie landet.



„Wenn Dinge kaputt gehen“, überlegt Nora, „könnten wir sie erst einmal reparieren, bevor sie im Müll landen.“ Sie denkt an ihr Fahrrad und die ganzen Ersatzteile, die sie da schon eingebaut hat.

Wie abgefahren wäre es, wenn alles von Anfang an so hergestellt wird, dass es möglichst lange hält. Und wenn es dann doch einmal kaputt geht, immer repariert werden kann. Dann würde nichts mehr auf dem Müll landen.

Kaputte Dinge erst einmal zu reparieren, ist immer eine umweltfreundliche Lösung. Manchmal können wir das wie Nora vielleicht sogar selbst. Wenn wir uns nicht so gut auskennen, könnte uns ein Profi dabei helfen.



Vielleicht gibt es eine Werkstatt dafür oder die Firma, die das Produkt hergestellt hat, repariert es auch wieder. Wichtig ist, dass die Geräte so entwickelt wurden, dass alle Einzelteile auseinandergebaut werden können. Was hast du schon repariert?



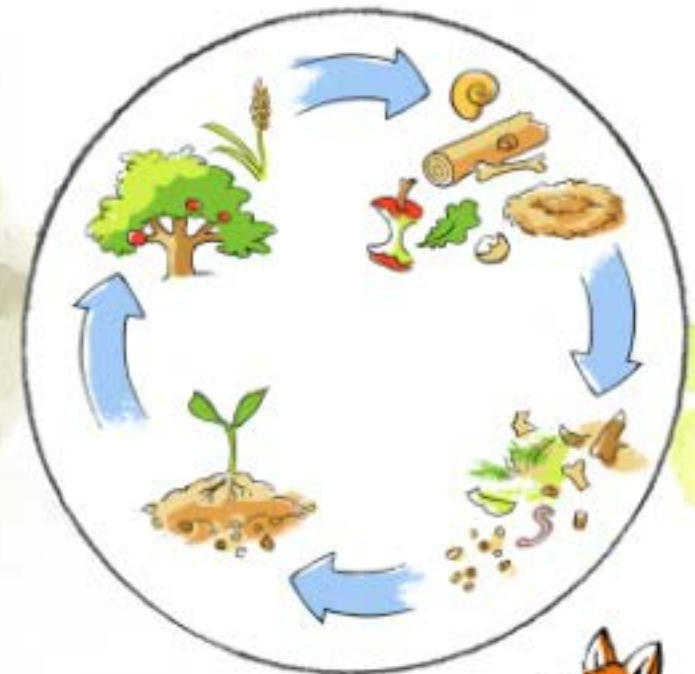
Nora sieht lieber nicht so genau hin. Sie muss sich die Nase zuhalten, weil sie diesen ekligen Geruch nicht aushält. Schnell vorbei an diesem Gestank, rauf aufs Fahrrad und dann nix wie los!

„Igitt, wie es hier stinkt“, denkt Nora, als sie an den Mülltonnen vorbeikommt.

Plastikverpackungen breiten sich über dem Boden aus, weil sie in den Tonnen keinen Platz mehr gefunden haben. Hier schauen kaputte Spielsachen unter dem Deckel hervor und dort ein noch gar nicht so altes Rennauto mit Fernsteuerung.

Und was ist das da drüben?

Ein aufgerissener Müllsack ...



Wusstest du, dass wir ein riesengroßes Müllproblem haben? In der Natur ist das ganz anders: Hier gibt es überhaupt keinen Müll. Alle Abfälle, die entstehen, werden verwertet. Früchte oder Blätter von Bäumen und Pflanzen dienen zum Beispiel als Futter für die Tiere. Auch abgestorbene Pflanzenteile sind manchmal Nahrung oder liefern anderen Pflanzen Nährstoffe zum Leben und Wachsen.





„Es sind Fe-ri-en!“, jubelt Nora. Sie rutscht auf dem Treppengeländer vor ihrer Haustür im dritten Stock bis ins Erdgeschoss hinunter. Die anderen Hausbewohner sehen das gar nicht gern. Und auch ihre Eltern haben immer riesige Angst um sie, wenn sie das tut. Aber es macht einfach zu großen Spaß.

Heute will Nora sich mit Aron im Bikepark treffen. Wie wahrscheinlich auch an all den anderen Ferientagen. Zuhause würde sie sich nur langweilen, wenn ihre Eltern den ganzen Tag arbeiten.



Hallo, ich bin Charli Schlaufuchs. Komm, wir begleiten Nora zum Bikepark. Und unterwegs erzähle ich dir von einer genialen Idee. Weil unsere Erde einzigartig ist. Sie ist unser Zuhause, deins und meins. Und auch das von vielen anderen Tieren und Pflanzen. Darum müssen wir sie schützen. Bist du dabei?

SARAH ROLLER • TINA NAGEL

UNSERE Welt von MORGEN



ENTDECKE MIT NORA
CRADLE TO CRADLE®

DER TECHNISCHE KREISLAUF



BRONZE



ISBN 978-3-945677-19-3



9 783945 677193

€ 19,00 [D]
€ 19,60 [A]